

Harte Kritik an den „Verhinderern“

Ausschuss gibt grünes Licht für Fernholte

Attendorf. Mit dem erwarteten Ergebnis (eine Gegenstimme von Alberto Zulkowski / SPD) hat der Umwelt- und Planungsausschuss gestern grünes Licht für den Bebauungsplan Industriegebiet Fernholte gegeben. Während Zulkowski der Verwaltung mangelnde Sorgfalt vorwarf und davon überzeugt ist, dass dieser Plan eine Steilvorlage für die Bürgerinitiative in ihrem Bestreben sei, das Industriegebiet zu verhindern, äußerten sich alle anderen anerkennend für die Arbeit der Verwaltung. Rolf Schöpf übte harte Kritik an der BI und sprach von einer „Hand voll Widersacher“, denen man den Garaus machen müsse, weil sie reine Verhinderungspolitik betrieben. Meinolf Schmidt (UWG) schloss aus der Abwesenheit der BI in der gestrigen Sitzung auf grundsätzliches Desinteresse an den ökologischen Fragen: „Es geht nicht um Schnecken, es geht um Verhinderung.“ Hans-Jürgen Springob (SPD) forderte die BI auf, die Qualität des Entwurfs zur Kenntnis zu nehmen und nicht weiter zu blockieren. Ähnlich Bürgermeister Christian Pospischil, der die Auffassung vertrat, die neue Planung folge nicht nur wirtschaftlicher, sondern auch ökologischer Vernunft. gus